Patentanmeldungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **2 (1895)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

auf damit, daß man einzelne Farben mit dem Modell nachdruckt. Sämmtliche Baumwollunterlagen werden nach ihrer Benützung vermittelst maschinellen Einrichtungen rein gemacht, um nachher wieder als Unterlagen verwendet werden zu können.

Indem wir hiemit das Wissenswerthste über Kreidenstoffdruckerei erwähnt haben, lohnt es sich noch der Mühe, den Lokalitäten, wo die Druckmodelle hergestellt werden, einen Besuch abzustatten.

Die Muster werden hier zuerst nach den Entwürfen auf Klötze von Lindenholz übertragen. Der Macher hat nun die sehr viel Geduld und eine sichere Hand erfordernde Aufgabe, den Klotz unter einem vertikal stehenden und durch eine Gasflamme glühend gemachten Stift so zu bewegen, daß derselbe die Zeichnung scharfscharf und genau in das Holz einbrennt. Für jede Farbe braucht es selbstverständlich wieder einen besondern Klotz. Nach den eingebrannten Vertiefungen, gewöhnlich nackt im Raggort des Musters, werden nachher mit einer aus feinem Zinn und Blei bestehenden Mischung mehrere Abgüsse genommen. Die verschiedenen Raggorte werden nachher auf einem dem anzufertigenden Modell entsprechend großen Brettchen festgenagelt; dann werden die äußern Kanten gleichmäßig eben geschliffen, dieselben seitlich von entstehenden Metallfäden gereinigt und alles überflüssige Zinn aus den Vertiefungen herausgeschnitten, um das Modell nicht unnötig zu verschweren.

Schluß folgt.

Patentanmeldungen.

Kl. 20 No. 10111. – 20. April 1895. – Un garde-navette. – Leone Maimerie, ingénieur, Varano (Lombardie, Italie).
Mandataires: Blum & Cie, Zurich.

Kl. 20. No. 10189. – 4. Mai 1895. – Machine à couper les arcades ou boucles des pannes et autres velours de coton, de laine, de soie, etc. – Fernando Alsina, 16 rue Codols, Barcelone (Espagne)
Mandataires: Blum & Cie, Zurich.